



Annette Widmann-Mauz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

Pressemitteilung

Widmann-Mauz MdB:

Soziale Dienste erhalten 30.000 Euro für Umstieg auf elektrische Fahrzeugflotte Bund fördert Diasporahaus Bietenhausen und Tübinger Hebammenteam

Berlin, den 12. Mai 2021
Anlagen:

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
Telefon: +49 30 227 77217
Fax: +49 30 227 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Mit dem Flottenaustauschprogramm „Sozial & Mobil“ unterstützt die Bundesregierung soziale Dienste und Unternehmen im Gesundheitswesen bei der Umstellung ihrer Flotten auf Elektrofahrzeuge. Das Diasporahaus Bietenhausen e.V. in Rangendingen und das Hebammenteam "Rund um die Geburt" am Tübinger Loretopplatz dürfen sich über jeweils 25.000 Euro und 5.000 Euro vom Bund freuen. Dazu erklärt die Wahlkreisabgeordnete für Tübingen-Hechingen, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz MdB:

„Ich freue mich sehr, dass wir das Diasporahaus Bietenhausen und Heike Swoboda vom Hebammenteam am Loretopplatz beim Umstieg auf rein batterieelektrische Neufahrzeuge unterstützen. Für soziale Einrichtungen ist der Umstieg auf Elektroantriebe nicht so einfach finanzierbar. Dabei sind sie es, die auch über die letzten Monate hinweg stets für Kinder, Jugendliche, Familien, Mütter und Schwangere da waren und sie betreut haben. So ist der Mobile Dienst des Diasporahauses für Familien, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche in besonderen Belastungs- und Krisensituationen da. Dasselbe gilt für das Hebammenteam am Loretopplatz – ob vor oder nach der Geburt sind die Hebammen täglich viel unterwegs. Dafür braucht es eine gute und zukunftssichere Fahrzeugflotte. Genau dabei unterstützt jetzt der Bund und finanziert insgesamt drei Elektrofahrzeuge und die entsprechende Ladeinfrastruktur – zwei für das Diasporahaus und eines für das Hebammenteam.“

Das Flottenaustauschprogramm "Sozial & Mobil" hilft unter anderem Seniorenheimen, mobilen Pflegediensten oder Kindertagesstätten dabei, ihre Flotte auf Elektromobilität umzustellen. Mehr als 273.000 Fahrzeuge sind derzeit für die Unternehmen und Organisationen im Gesundheits- und Sozialwesen auf deutschen Straßen unterwegs. Bislang wird nur eine kleine Zahl davon elektrisch betrieben. Für die Beschaffung rein batterieelektrischer Neufahrzeuge und dem Aufbau von Ladeinfrastruktur stellt der Bund über das Förderprogramm von 2020 bis 2022 insgesamt 200 Mio. Euro zur Verfügung.